

## **Henckell, Karl: 2. (1896)**

1      Und noch ein andres Wort steht mir am Tor.  
2      Das Wort: »  
3      Wen je die Schauer seliger Andacht faßten  
4      In Höhen, wo sich Schwere fern verlor;  
  
5      Wer einmal nur gelauscht dem reinern Chor,  
6      Der ihn erlöst von rohen Lebenslasten,  
7      Der ihn entrückt dem weihelosen Hasten  
8      Aus grauem Dunst in Goldgewölk empor;  
  
9      Wer von der Quelle weiß, die nie versandet,  
10     Weil ihre Tiefen unergründlich sind;  
11     Wer, ob an Jahren Greis, an Seele Kind,  
  
12     Fromm spielen kann an Bächen blumumrandet,  
13     – Wär' er mein Widerpart – hier unschuldheiter  
14     Willkommen sei er als ein Kunst-Gewehter!

(Textopus: 2.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/66713>)